Schritt 3: Stellen Sie den Klimaschutz auf Ihre Schul-Agenda

WAS IST DAS ZIEL?

Sich im Schulalltag ressourcen- und klimaschonend zu verhalten soll selbstverständlich werden. Dafür ist wichtig, dass schon in den Leitzielen, im pädagogischen Programm bzw. Schulprogramm der Klimaschutz einen Platz einnimmt.

WER MACHT WAS?

Die Schulleitung sollte als Vorbild vorangehen und sich den Klimaschutz auf die Fahnen schreiben, ihn beispielsweise in Leitzielen und im Schulprogramm verankern. Die weiter gehende systematische Einbindung können die Klimabeauftragten und das Klima-Team vorbereiten. Die Lehrerinnen und Lehrer sollten im Unterricht bestimmte Verhaltensregeln durchsprechen.

WAS IST ZU TUN?

Besitzt Ihre Schule pädagogische Leitlinien, ein eigenes Schulkonzept oder strategische Ziele? Binden Sie Klimaschutzaspekte hier mit ein und holen sich dafür die Unterstützung und Zustimmung der Lehrer- und Elternschaft.

Haben Sie eine Schulordnung oder einen bestimmten Verhaltenskodex? Auch hier ist der sorgsame Umgang mit Gütern, Energiesparen und Abfalltrennung zu verankern. Ein Beispiel dafür finden Sie weiter unten.

Ebenso wichtig ist, sich mit Umweltthemen im Unterricht zu beschäftigen. Obwohl das in den Lehrplänen und Bildungsstandards vorgesehen ist, wird es in den Schulen unterschiedlich intensiv umgesetzt. Inwieweit Umweltthemen im Unterricht eine Rolle spielen, hängt doch sehr stark von der jeweiligen Lehrkraft ab. Legen Sie im Kollegium gemeinsam fest, in welchen Klassenstufen und mit welchen Inhalten Sie das Thema Klima- und Umweltschutz in Ihren Unterricht aufnehmen wollen.

Wenn es darum geht, Hinweisschilder zu gestalten und anzubringen, sind am besten Schülerinnen und Schüler mit einzubinden. Beispiele dafür finden Sie auch bei den Aktionen im Schritt 8.

Umwelt-Verhaltenskodex

I. Ich achte bei der der Ausstattung meiner Schultasche auf die Umwelt (Mehrwegverpackungen, Hefte und Ordner aus Recyclingpapier, lösemittelfreie Klebestoffe).
II. Ich werfe meinen Abfall in die richtige Tonne und trenne nach Papier, Verpackungsabfällen und Restabfällen. Batterien und andere gefährliche Abfälle werden gesondert gesammelt.
III. Benutzte Kaugummis werden in Papier eingewickelt und in den Restabfallbehälter geworfen.
IV. Ich mache das Licht aus, wenn ich als Letzte/ Letzter den Raum verlasse.
V. Wenn keiner mehr den Computer braucht, schalte ich ihn aus.
VI. Gelüftet wird in den Pausen, und zwar mit weit geöffneten Fenstern ca. 5 Minuten. Danach werden die Fenster wieder ganz geschlossen.
VII. Wir achten darauf, dass die Heizkörper freistehen.
VIII. Ich drehe den Wasserhahn nach Gebrauch wieder richtig zu.
IX. Wenn ich feststelle, dass Toilettenspülungen, Duschen oder Wasserhähne tropfen oder sogar einfach durchlaufen, sage ich der Hausmeisterin/ dem Hausmeister oder der Lehrerin/ dem Lehrer Bescheid.
X. Soweit möglich komme ich zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule. Falls es unumgänglich ist, mit dem Auto zu fahren, versuche ich mich mit andern Mitschülerinnen und Mitschülern abzusprechen, um in Fahrgemeinschaften zur Schule zu kommen.

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, _____,

Name der Schülerin/ des Schülers, Klasse (in Druckschrift)

dass ich die Regeln des Verhaltenskodex an meiner Schule kenne und bereit bin, sie einzuhalten.

Ort, Datum, Unterschrift:_____

Als Eltern/ Elternteil der/ des oben genannten Schülerin/ Schülers erkläre ich, dass ich den Verhaltenskodex zur Kenntnis genommen habe und bereit bin, dessen Umsetzung zu unterstützen.

Ort, Datum, Unterschrift:_____

Integration in den Unterricht

Klassen-stufe	Unterrichtsfach	Klimaschutzthema	Aktionen	Zeitbedarf (Std.)
Unterstufe				
Mittelstufe				
Oberstufe				